

EVANGELISCH

in Aachen

April - Mai 2007

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



Konfirmation einst und jetzt

**Konfirmanden
im Unterricht**
S. 5

**Angebote für
Jugendliche**
S. 20

Der **Evangelische Krankenhausverein zu Aachen** von 1867 ist Träger des Akutkrankenhauses *Luisen-hospital*, der *Medizinisch Geriatriischen Rehabilitations-klinik* Haus Cadenbach, des *Altenkrankenhauses* Haus Cadenbach und unterhält eine Krankenpflegeschule sowie eine Hebammenlehranstalt. Die Dreiteilung des Vereins ermöglicht uns, die durchschnittlich 15.000 Patienten pro Jahr - hinzukommen ca. 1.200 Geburten - in allen Versorgungsstufen zu betreuen.

Der ursprünglich von Aachener Bürgern gegründete Verein dient seit mehr als 139 Jahren im besonderen Maße der Bevölkerung und erfüllt damit eine Aufgabe der Diakonie als eine Lebens- und Wesensäußerung der Evangelischen Kirche. Die Seelsorger, die Sie bei uns betreuen, lassen Sie mit Ihren Sorgen und Nöten nicht alleine; Gottesdienste werden regelmäßig gefeiert. Auf Wunsch werden Ihnen Krankenkommunion und Krankensalbung gebracht.

Unser Behandlungsspektrum umfasst Leistungen in den nachfolgenden Fachrichtungen:

- ▶ Innere Medizin
- ▶ Gynäkologie, Senologie und Geburtshilfe
- ▶ Plastische Chirurgie und Handchirurgie
- ▶ Allgemein Chirurgie
- ▶ Gefäßchirurgie
- ▶ Diagnostische Radiologie
- ▶ Anästhesie und operative Intensivmedizin
- ▶ Medizinisch-Geriatriische Rehabilitation
- ▶ HNO- und Augenheilkunde

Selbst der ausgreifenden Naturwissenschaft werden unsere Mediziner die beste, nämlich die **menschliche Seite** abgewinnen.

Man war im **Evangelischen Krankenhausverein** schon immer der Ansicht, dass die überzeugende Tat den Weg in die Zukunft sichert und unsere hohe fachliche Qualität sowie die gute Atmosphäre unseren Patienten helfen, schneller wieder gesund zu werden.

Sie haben Fragen oder wünschen nähere Informationen?

Ganz nah am Menschen!

Sprechen Sie uns gerne an:
Telefon: (0241) 414-0
www.luisenhospital.de

Konfirmation damals und heute



Elke Kaiser

Unser Titelbild zeigt eine Postkarte aus dem Jahre anno 1910. Was vor beinahe hundert Jahren als Glückwunschkarte an Konfirmanden geschickt wurde, wirkt übertrieben kitschig. Das Bild vom gestrengen Herrn Pfarrer passt ganz

und gar nicht mehr in die heutige Zeit.

Erinnerungen an die eigene Konfirmation werden vielleicht wach, wenn Sie den Bericht auf Seite 8 lesen: Dort denken eine 64-jährige und eine 15-jährige an ihre Konfirmation zurück. Dazwischen liegen knapp fünfzig Jahre.

Die Konfirmation ist ein ganz besonderer Tag, auf den sich die Jugendlichen ein bis zwei Jahre lang vorbereiten. Warum sich das lohnt, können Sie in der Andacht auf der nächsten Seite lesen. Wie Jugendliche sich auf ihre Konfirmation vorbereiten, erfahren Sie auf Seite 5.

Nach dem großen Fest ist dann für viele erst mal Schluss mit Kirche. Das muss nicht sein: Auf Seite 20 können Jugendliche nachlesen, wo sie in der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen hingehen können. Zum Beispiel auch zum Kirchentag nach Köln. Tipps für die kurzentschlossenen Kirchentagsbesucher stehen auf Seite 22. Außerdem gibt es wieder viele interessante Veranstaltungen: Für jede Generation ist etwas dabei.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Elke Kaiser



Gott ist unterwegs zu uns Menschen

Konfirmation lohnt sich!

Es ist wieder soweit: In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten gehen zahlreiche Jugendliche im Alter zwischen 13 und 14 Jahren in unseren Gemeinden zur Konfirmation. Trotz zunehmender Kirchenferne lässt sich die Mehrzahl der evangelischen Jugendlichen immer noch konfirmieren. Kein Wunder, denn: Konfirmation lohnt sich!

Für die Heranwachsenden ist es ihr erstes großes Familienfest, an dem sie bewusst teilnehmen und in dessen Mittelpunkt sie selbst stehen. Auch wenn heute die Schulentlassung nicht mehr im zeitlichen Zusammenhang mit der Konfirmation steht, so bildet dieses Fest doch nach wie vor einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg ins Erwachsensein. Dieser Übergang will gebührend gefeiert werden, mit allem, was dazugehört: vielen Gästen, einem köstlichen Festessen, neuer Kleidung, und nicht zuletzt natürlich mit Geschenken. Kein Wunder also, dass die meisten Jugendlichen auf die Frage, ob sie konfirmiert werden möchten, mit einem beherzten „ja“ antworten. Konfirmation lohnt sich!

Aber wer vor einem neuen Lebensabschnitt steht, der braucht mehr als nur ein schönes Fest und einen Berg von Geschenken. Gerade die Pubertät ist eine Zeit, in der junge

Menschen nach Orientierung suchen. Sie fragen sich, wo ihr Lebensweg sie hinführt. Was ist der Sinn meines Lebens? Wo finde ich Halt? Worauf will ich mein Leben aufbauen? Der Kirchliche Unterricht, der der Konfirmation vorausgeht, bietet den Jugendlichen Raum, diesen existentiellen Fragen nachzugehen und zu erfahren, welche Antworten unser christlicher Glaube darauf gibt.

Ich muss dabei an ein Gleichnis Jesu denken: Im Lukas-Evangelium erzählt Jesus von zwei Männern, die ein Haus bauen. Der eine hebt zuerst eine Baugrube aus, dann baut er die Fundamente seines Hauses auf felsigen Grund. Als ein Unwetter kommt und die Fluten gegen das Haus branden, können sie keinen Schaden anrichten, denn das Haus ist auf Felsengrund gebaut. Der zweite Mann verzichtet auf das Fundament und baut sein Haus auf Sandboden. Beim ersten Unwetter unterspülen die Fluten sein Haus, es gerät aus allen Fugen und stürzt krachend ein. (Lk 6, 46-49)

„Auf welchen Grund baue ich mein Lebenshaus?“ lautet die entscheidende Frage. Junge Menschen sehen sich hier einer Fülle von Angeboten gegenüber.



*Bettina Donath-Kreß ist
Pastorin in der Arche*

Konfirmation



Evangelisches Wohnstift Aureliusstraße

Das Evangelische Wohnstift Aureliusstraße ist als überkonfessionelles Alten- und Pflegeheim sicherlich das Haus, das Ihren Vorstellungen entspricht: Neu erbaut, in Innenstadtlage und ausgestattet mit einem großen Garten, will es den Menschen, die dort wohnen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in Geborgenheit und Frieden geben.



Das Haus hat fast nur Einzelzimmer mit barrierefreiem Bad, einen gemütlichen Aufenthaltsraum in jeder Etage und einen lichtdurchfluteten Speisesaal mit einer Lounge, die in den Park führt.

Mit unserer kompetenten und freundlichen Pflege, der eigenen Küche und den vielfältigen Angeboten kultureller und geselliger Art gestalten wir Ihren Lebensabend lebenswert.

Als Besonderheit haben wir für unsere Bewohner(innen) mit fortgeschrittener Altersdemenz eine eigene Abteilung mit einer liebevollen Tagesbetreuung durch speziell ausgebildetes Personal.

Wünschen Sie nähere Informationen oder einen Besichtigungstermin, wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Einrichtung Elisabeth Schloeder B.Sc.,
Tel. 0241/470359-0

E-Mail: e.schloeder@ev-frauenheim.de
www.ev-frauenheim.de

Andacht

Neben dem Vorbild der Eltern und Lehrer spielen heute zunehmend Fernsehen, Zeitschriften, Computerwelten oder Internet-Chat bei den Jugendlichen eine zentrale Rolle. Aber all diese Angebote wollen auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft werden, damit ich den Stürmen des Lebens gewachsen bin.

„Konfirmation“ (lat. confirmare) bedeutet im ursprünglichen Sinn „sich fest machen“. Am Ende kann nur jede und jeder für sich entscheiden, woran er sich festmacht. Konfirmation ist das ganz persönliche Bekenntnis zum christlichen Glauben. Diesen Glauben gilt es zu befestigen, an diesem Glauben will ich mein Leben festmachen, auf diesem Glauben mein Lebenshaus gründen.

Dabei genügt es sicher nicht, nur den Kirchlichen Unterricht zu besuchen, die Botschaft unseres Glaubens kennen zu lernen und der Gemeinde dann den Rücken zu kehren. Konfirmation ist ja keineswegs das Ende des Glaubensweges, sondern nur eine Station auf einem lebenslangen Weg, auf dem sich zeigen wird, welche Entwürfe sich auch in den Stürmen des Lebens als tragfähig erweisen werden und welche nicht. Aber der Weg lohnt sich.

Ich wünsche allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Möget ihr in Gott den tragenden Grund eures Lebens entdecken.

Ihre / Eure

Bekki Dorff KJB

Wo Schüler wirklich fürs Leben lernen

Konfirmandenunterricht: mehr als Auswendiglernen

„Ich möchte später einmal kirchlich heiraten ... und Patin werden können und meine Kinder taufen lassen ... und christlich beerdigt werden“: Antworten von Konfirmandinnen auf die Frage, warum sie sich konfirmieren lassen. Von Kirchenmüdigkeit ist hier keine Spur - diese Jugendlichen wollen evangelisch bleiben.

„Ich finde es einfach toll hier und komme gerne ins Bonhoeffer-Haus“, schwärmt die 14-jährige Julia über die Gruppenstunden, die Pfarrer Mario Meyer einmal pro Woche im Gemeindezentrum hält. „Für mich bedeutet der Konfirmandenunterricht nicht das Anfüllen von leerem Raum mit Wissen“, beschreibt er seine pädagogische Richtlinie, „denn ich gehe davon aus, dass die Konfirmanden schon viel über das Leben und den Glauben wissen.“

Das einzige, was die Jugendlichen bei ihm auswendig können müssen, sind die Zehn Gebote, das Glaubensbekenntnis und das Vater Unser. Auch über den liturgischen Ablauf eines Gottesdienstes sollen sie Bescheid wissen, „damit sie verstehen und lernen, dass sie ihren Glauben auch durch modernere Formen zum Ausdruck bringen können.“ Das geschieht ganz praktisch im



Um konfirmiert werden zu können (hier in der Friedenskirche), müssen Jugendliche zunächst am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

Foto: Miriam Wählen

Sonntagsgottesdienst, den die Konfirmanden vorbereiten und gestalten - wie zum Beispiel am 25. März zum Thema „Gerechtigkeit in der Einen Welt“. In den vorherigen Unterrichtsstunden haben sie sich intensiv mit dem Ungleichgewicht zwischen den reichen Industriestaaten und den armen Entwicklungsländern und deren Auswirkungen auseinander gesetzt: durch Texte und Filme lernten sie zum Beispiel, was hoher Fleischkonsum mit Hunger in der Dritten Welt zu tun hat und was man selber tun kann, um die Welt ein wenig gerechter zu gestalten.

Konfirmation

„Gedanken formulieren, sich ausdrücken können - das ist hier wichtiger als auswendig lernen“, erklärt Mario Meyer. Und den Jugendlichen gefällt, dass der Pfarrer sich für sie richtig viel Zeit nimmt: „In der Schule lernt man das nicht so“, bestätigt der 15-jährige Richard: „Hier hat man viel mehr Möglichkeit zu diskutieren.“

Neben dem wöchentlichen Unterricht kommt auch die gemeinsame Freizeit der „Konfis“ nicht zu kurz: An einem Wochenende fahren Pfarrer Meyer und seine beiden Kollegen der benachbarten Gemeindebezirke mit etwa achtzig Konfirmanden aus dem Bereich

Aachen West in eine Jugendstätte an den Rursee. Dort beschäftigen sich die Jugendlichen dann auf ganz unkonventionelle Art mit der Bibel: Sie vertonen biblische Texte mit Instrumenten, spielen Theater und backen Pizza nach einem biblischen Rezept. Gekrönt wird die Freizeit mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss. Solche Wochenenden schweißen zusammen und so mancher Jugendlicher hält seiner Gemeinde nach der Konfirmation weiterhin die Stange - fährt mit auf Ferienfreizeiten und besucht Jugendtreffs im Gemeindehaus.

Elke Kaiser



Erste Hilfe - kinderleicht. Wir zeigen, wie's geht: für alle Fälle.

Ob für den Führerschein, als Betriebshelfer oder für junge Eltern - wir bieten den richtigen Lehrgang.



0241-91838-0

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
RV Aachen-Heinsberg
www.juh-aachen.de
info@juh-aachen.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Kinder- + Jugendarbeit
- Rettungsdienst
- Bevölkerungsschutz

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht

Jugendliche werden in der Regel im 8. Schuljahr konfirmiert. Die Konfirmationen finden meistens zwischen Ostern und Pfingsten statt. Der Konfirmandenunterricht dauert zwischen einem und zwei Jahren - bei gleichem Stundenkontingent, das nur anders aufgeteilt wird.

Die neuen Kurse starten nach der Konfirmation oder nach den Sommerferien. Vor Beginn eines neuen Konfirmandenkurses werden die Jugendlichen angeschrieben. Jugendliche, die nicht getauft sind, oder deren Eltern nicht in der evangelischen Kirche sind (z.B. Wohnort in Holland oder Belgien) werden nicht angeschrieben. Wer trotzdem konfirmiert werden möchte oder noch weitere Fragen hat, kann sich an die Pfarrerin oder den Pfarrer vor Ort wenden.

Mathias Moog

Erinnerungen an die Konfirmation:

Kribbeln im Bauch, schwarzes Samtkleid und Hühnerbouillon

Egal, ob es erst ein Jahr her ist oder fünfzig Jahre - an ihre Konfirmation denken beide sehr gerne zurück. Denn die 64-jährige Rosemarie Plettner und die 15-jährige Johanna Leschinski standen bei einem wunderschönen Familienfest im Mittelpunkt.

„Ich bin 1957 konfirmiert worden“, erinnert sich Rosemarie Plettner an die Feier in der Dreifaltigkeitskirche. Alle Konfirmanden trugen schwarz - sie hatte extra

für diesen Tag ein edles Samtkleid bekommen, mit einem weißen Kragen. „Das war so fein, dass ich es nur einmal getragen habe.“

Auch Johanna trug zu ihrer Konfirmation eine klassische Kombination: schwarzer Rock mit weißer Bluse.

An das Bauchkribbeln während der Konfirmation kann sie sich noch gut erinnern: „Ich war ziemlich aufgeregt, obwohl wir einen Tag vorher geprobt hatten.“

Besonders schön fand Johanna Leschinski, dass ihre ganze Familie gekommen war, um mit ihr zu feiern. „Und nachmittags hat mir meine Flötengruppe ein Überraschungständchen gebracht“, erinnert sie sich.

Auch für Rosemarie Plettner war es etwas ganz Besonderes, dass ihre Verwandtschaft aus Nah und Fern angereist war, „sogar aus der Ostzone.“ An das Missgeschick ihres Onkels aus Berlin kann sie sich noch gut erinnern: „Er stol-



Rosemarie Plettner (vorne links) wurde 1957 konfirmiert.



Johanna Leschinski (2. v. rechts) nach ihrer Konfirmation.
Foto: Hauke Klüssendorf

Konfirmation



„Sie glauben gar nicht, was wir durch diesen psychologischen Trick Heizenergie sparen...!“

„Es geht aber auch anders...“



Leberherz und Partner
solar- und umwelttechnische Anlagen GmbH

Jakobstr. 218
52064 Aachen
Deutschland

Telefon: +49 / 241 / 47707-0
Telefax: +49 / 241 / 47707-37
www.leberherz-und-partner.de email: info@leberherz-und-partner.de

Seit mehr als 10 Jahren Ihr
Fachberater und Installateur
in Solarstrom und Heizungstechnik

Ihre Einladung zum Informationsabend:

„Pellets, Solar und mehr“
am
Dienstag, 3. April '07
um 19 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kronenberg 142
52074 Aachen

perte mit einem Teller Hühnerbouillon in der Hand über eine Teppichkante und hat alles verschüttet.“

Natürlich gab es auch viele Geschenke - vor allem Dinge für die Aussteuer: „Zum Beispiel ein wertvolles Silberbesteck, das ich später gar nicht benutzt habe, weil es zu schwer war“, erinnert sie sich. Geldgeschenke gab es damals nicht.

Ganz anders dagegen der Geschenk-Tisch von Johanna Leschinski: „Von meiner Verwandtschaft habe ich mir Geld für eine richtig gute neue Querflöte gewünscht.“ Außerdem gab es vor allem Büchergutscheine, „weil ich so gerne lese.“

Für beide war es ganz selbstverständlich, bestätigt zu werden: „Ich bin von klein auf regelmäßig in die Kirche gegangen und ich habe eine enge Bindung zu Pfarrerin Brants“, erzählt Johanna. „Die Konfirmation hat das Gefühl bestärkt – jetzt weiß ich, dass ich dazu gehöre.“

Auch Rosemarie Plettner denkt gerne an ihren „Glaubenslehrer“ zurück: „Ich bin vom damaligen Superintendenten Pfarrer Fuhr konfirmiert worden – der war nicht streng und hat mich immer mit seinem Auto zum Konfirmandenunterricht mitgenommen.“ Und weil diese Zeit so schön war, möchte sie auch an der Goldkonfirmation teilnehmen, „um das alles noch einmal aufzufrischen.“

Elke Kaiser

Wer gerne einmal bei einer Konfirmation dabei sein möchte, der hat vor allem am Pfingstsonntag die Gelegenheit. Die Goldene Konfirmation wird an Christi Himmelfahrt in zwei Kirchen gefeiert. Alle Termine stehen auf Seite 14.



Maike Kusenbach:

Statt Aachener Kids betreut sie bald indische Straßenkinder



"Irgendwann muss man auch mal loslassen!" ist Maike Kusenbach überzeugt. Die Abiturientin bereitet sich schon mal innerlich darauf vor, ihr momentanes Leben komplett loszulassen. Denn im Sommer will sie ein Jahr lang in eine völlig andere Welt eintauchen: Die 19-jährige wird sich als Entwicklungshelferin in Indien um Straßenkinder kümmern.

Bis es Zeit ist zum Kofferpacken, muss sie von vielen Menschen Abschied nehmen. Denn Maike Kusenbach hat einen vollen Terminkalender.

Da ist zunächst ihr Ehrenamt: Als Jugendleiterin trifft sie sich einmal in der Woche mit dem evangelischen Nachwuchs im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Bei Tee und Keksen wird gequatscht und gelacht. Gemeinsame Ausflüge ins Kino, ins Schwimmbad oder in die Billardhalle stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Dreimal in der Woche trainiert die sportliche junge Frau das Voltigieren. Mit einer achtköpfigen Gruppe startet sie auf Turnieren in der höchsten Leistungsklasse.

Das Herumturnen auf einem Pferderücken ist für sie kein

Problem - aber Reiten mag Maike Kusenbach nicht: "Ich bin beim Reitunterricht mal vom Pferd gefallen und habe mir das Handgelenk gebrochen", erinnert sie sich. Da sattelte die begeisterte Turnerin lieber um aufs Voltigieren.

Maike Kusenbach macht eigentlich den Eindruck, dass sie genau weiß, was sie will - doch was sie nach ihrem freiwilligen sozialen Jahr in Indien einmal macht, das steht noch in den Sternen. "Ich werde wohl studieren", überlegt sie und fügt zögernd hinzu: "wahrscheinlich Biotechnologie."

Mit ihren Abiturfächern Mathe und Biologie legt sie dafür schon mal die richtige Grundlage. Das Nebenfach Englisch wird sie bei ihren Reisen durch Indien gut gebrauchen können. Dennoch hat sich Maike Kusenbach vorgenommen, auch die indische Regionalsprache Telugu zu lernen, damit sie sich mit ihren künftigen Schützlingen - armen Waisen- und Straßenkindern im Bundesstaat Andhra Pradesh - auch unterhalten kann.

Elke Kaiser

Portrait



Christliche und islamische Frauen im Gespräch

„Gott segne mich“ lautet das Thema des Gesprächskreises christlicher und islamischer Frauen am **Donnerstag, 26. April** um **19.30 Uhr** in der Bilal-Moschee, Prof. Pirltstr. 20.

Geschichten über verlorene Kinder

Die Kurseelsorge in Burtscheid lädt am **Freitag, 13. April** um **19 Uhr** ein, auf Spurensuche zu gehen:

„Verlorene Söhne ... Töchter ...“ heißt das Thema im „Raum der Stille“ des Schwertbads, Ebene 5, Eingang Benediktinerstraße. Am **Sonntag, 15. April** gibt es zu diesem Thema einen besonderen Gottesdienst um **11 Uhr** in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

Auskunft gibt Manfred Wussow, Telefon: 0241/527184 (abends).

Ökumenische Frührschicht in der Karwoche

Die letzten Tage der Passionszeit intensiv erleben in der Frührschicht:

Am **Montag, 2. April** in St. Heinrich in Horbach, **Dienstag, 3. April** in der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich und **Mittwoch, 4. April** in St. Martinus in Richterich beginnt der Tag um **6 Uhr** mit einer Andacht und einem Frühstück.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

In der Richtericher Paul-Gerhardt-Kirche wird am **Donnerstag, 5. April** um **19.30 Uhr** ein Tischabendmahl gefeiert. Im Anschluss an das Abendmahl gibt es ein gemeinsames Fischessen.

Mosaiksteine des Glaubens im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Am **Sonntag, 29. April** gibt es das nächste Glaubensgespräch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142: Nach dem Gottesdienst wird um **12.15 Uhr** über das Predigtthema diskutiert.

Hinterm Horizont geht's weiter: Bibelgespräche

Der Ökumenekreis Aachen West lädt zu Bibelgesprächen über die Apostelgeschichte im Gemeindehaus in der Annastraße 35 ein:

17. und 24. April
sowie **8., 15., und 22. Mai**
jeweils von **20.15 bis 21.45 Uhr**.

Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35888
Jakobstraße 100-102
52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

BEERDIGUNGSINSTITUT DROSSARD



Gründonnerstag - 5. April

(alle Gottesdienste sind mit Abendmahl)

Annakirche:	19 Uhr
Emmaus-Kirche:	18 Uhr
Immanuelkirche:	19.30 Uhr
Paul-Gerhardt-K.:	19.30 Uhr
Arche:	19.30 Uhr m. Flötenkreis
Friedenskirche:	18 Uhr
Christuskirche:	18 Uhr anschl. gem. Essen

Karfreitag - 6. April

Annakirche:	11 Uhr
	15 Uhr
	Sterbestunde Jesu
Auferstehungsk.:	9.30 Uhr
	17 Uhr
Emmaus-Kirche:	11 Uhr
Immanuelkirche:	11 Uhr
Friedenskirche:	11 Uhr
Christuskirche:	9.30 Uhr
Schwesternhaus in Verlautenheide:	11 Uhr
Arche:	9.30 Uhr
Bonhoeffer-Haus:	11 Uhr m. Chor
Paul-Gerhardt-K.:	10.30 Uhr
Klinikum:	10.30 Uhr
Luisenhospital:	10.30 Uhr
Rheumaklinik:	15 Uhr

Karsamstag - 7. April

Annakirche:	22 Uhr Osternacht m. Taufe und Abendmahl
Emmaus-Kirche:	23 Uhr Osternacht
Christuskirche:	21 Uhr Osternacht mit Osterfeuer
Paul-Gerhardt-K.:	22 Uhr Osternacht m. Abendmahl
Klinikum:	18.45 Uhr m. Abendmahl
Rheumaklinik:	19 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag - 8. April

Annakirche:	11 Uhr Kantatengottesdienst m. Abendmahl
Auferstehungskirche:	9.30 Uhr Familiengottesdienst
Emmaus-Kirche:	11 Uhr Kindergottesdienst
Immanuelkirche:	11 Uhr Familiengottesdienst m. Chor
Friedenskirche:	11 Uhr Familiengottesdienst
Christuskirche:	11 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Matinee und Essen
Arche:	6 Uhr Frühgottesdienst m. Abendmahl
	9.30 Uhr Familiengottesdienst
Bonhoeffer-Haus:	11 Uhr m. Abendmahl
Paul-Gerhardt-Kirche:	10.30 Uhr m. Abendmahl und Chor
Universitätsklinikum:	10.30 Uhr m. Abendmahl

Ostermontag - 9. April

Annakirche:	11 Uhr m. Abendmahl
Auferstehungskirche:	9.30 Uhr
Emmaus-Kirche:	11 Uhr
Friedenskirche:	11 Uhr
Bonhoeffer-Haus:	11 Uhr Familiengottesdienst
Paul-Gerhardt-Kirche:	10.30 Uhr Familiengottesdienst



Am Karsamstag wird an der Haarener Christuskirche ein Osterfeuer entfacht und die Osterkerze angezündet.
Foto: Ralf Roeger



Trauer ist natürlich
Trauer zulassen
Trauer überwinden

In unserem
Abschiedsraum
erhalten Sie die
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?
Mit Kindern über den Tod sprechen
JA zur Trauer heißt JA zum Leben
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

Bestattungshaus Bakonyi

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge

Augustastraße 25 · 52070 Aachen

Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit
5 Generationen

Gottesdienste

Annakirche Annastr. 35	11 Uhr
Auferstehungskirche Am Kupferofen 19-21	9.30 Uhr Kindergottesd.
Emmauskirche Sittarder Straße 58	11 Uhr Kindergottesd.
Immanuelkirche Siegalallee 2	11 Uhr Kindergottesd. jd. 2. und 4. So.
Arche Schurzelter Str. 540	9.30 Uhr Kindergottesd.
Dietr.-Bonhoeffer-Haus Kronenberg 142	11 Uhr Kindergottesd.
Paul-Gerhardt-Kirche Schönauerallee 11	10.30 Uhr Kigo: 22.4., 6.5.
Universitätsklinikum Pauwelsstr.	10.30 Uhr
Friedenskirche Lombardenstr./ Passstr.	11 Uhr Kindergottesd.
Christuskirche Am Rosengarten 8	9.30 Uhr 11 Uhr an jd. 2. So./Monat mit gemeins. Essen
Versöhnungskirche Johannesstr. 12 (Eilendorf)	9.30 Uhr
Luisenhospital Boxgraben/ Luisensaal	10.30 Uhr (6.4., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5.) jeweils m. Abendmahl
Schwertbad Benediktinerstraße	Mi. 19 Uhr (4.4., 11.4., 18.4., 25.4.) jeweils m. Abendmahl
Kurklinik Rosenquelle Kurbrunnenstraße	Sa. 19 Uhr m. Abendmahl

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis
unter www.kirchenkreis-aachen.de

April

Monatsspruch April

Ob wir leben, oder ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn.

(Römer 14,8b)



Krabbelgottesdienste im Martin-Luther-Haus

Für Kinder im Alter von 2 bis 5 und ihre Eltern gibt es einmal im Monat **samstags** von **15.30 bis 17 Uhr** einen Krabbelgottesdienst im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 16. Nach dem krabbelkindergerechten Gottesdienst werden die Kleinen betreut, während die Eltern bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen:

Samstag, 7. April

Samstag, 19. Mai

Einmal im Monat gibt es den Familiengottesdienst

Besonders geeignet für Kinder ist der Familiengottesdienst in der Immanuelkirche, Siegelallee 2:

Sonntag, 8. April

Sonntag, 13. Mai

Die Gottesdienste beginnen jeweils um **11 Uhr**. Wer regelmäßig über die Familiengottesdienste in der Immanuelkirche informiert werden möchte, schicke eine E-Mail an Martin.Grossmann@ekir.de.



Kinderkirche im Haus der Evangelischen Kirche

Einmal im Monat ist Kinderkirche im Haus der Evangelischen Kirche in der Frère-Roger-Str. 8-10. Die nächsten beiden Termine sind:

Samstag, 21. April

Samstag, 19. Mai

An diesen beiden Tagen werden Kinder von **10.30 bis 13 Uhr** betreut. Sie lernen biblische Geschichten kennen, singen, basteln und spielen - bei gutem Wetter auch draußen. Ein kostenloses Mittagessen wird ebenfalls geboten.

Genauere Auskunft gibt Ursula Kluth-Weyer, Telefon 0241/76960.

Gottesdienst zum Kirchentag 2007: „Das Rheinland strömt zusammen“

Unter dem Motto „Das Rheinland strömt zusammen“ findet am **Pfingstsonntag, 27. Mai um 10.30 Uhr** in der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich ein Gottesdienst zum Kirchentag statt. Im Zentrum des Pfingstgottesdienstes steht ein Fass, in das die Teilnehmer Wasser

aus einem Gewässer in ihrer Gemeinde schütten können. Der Inhalt des Fasses wird beim Eröffnungsgottesdienst des Kirchentages in Köln ausgeleert und mit den Wassern aus allen 44 Kirchenkreisen in Deutschland zusammenströmen.





Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 17. Mai:

- Annakirche: **11 Uhr** Goldene Konfirmation
 Emmauskirche: **11 Uhr** Goldene Konfirmation
 Auferstehungsk.: **9.30 Uhr**
 Friedenskirche: **11 Uhr**
 Christuskirche: **9.30 Uhr**
 P.-Gerhardt-Kirche: **10.30 Uhr** mit Abendmahl
 Klinikum: **10.30 Uhr** mit Abendmahl

Pfingst-Gottesdienste

Samstag, 26. Mai :

Christuskirche: **10 Uhr** Kindergottesd.

Pfingstsonntag, 27. Mai:

- Annakirche: **11 Uhr** Konfirmation
 Dreifaltigkeitsk.: **11 Uhr** Konfirmation
 Auferstehungsk.: **9.30 Uhr** mit Abendmahl Kindergottesdienst
 Emmauskirche: **11 Uhr** mit Abendmahl Kindergottesd.
 Immanuelkirche: **11 Uhr** mit Abendmahl Kindergottesd.
 Friedenskirche: **11 Uhr** Konfirmation
 Christuskirche: **9.30 Uhr**
 Arche: **10 Uhr** Konfirmation
 Bonhoeffer-Haus: **10.30 Uhr** Konfirmation
 P.-Gerhardt-Kirche: **10.30 Uhr** mit Abendmahl
 Klinikum: **10.30 Uhr** mit Abendmahl
 Luisenhospital: **10.30 Uhr** mit Abendmahl

Pfingstmontag, 28. Mai:

- Annakirche: **18 Uhr** Ökum. Gottesdienst
 Bereich Süd: Fahrrad-Gottesdienst (siehe Meldung)
 Friedenskirche: **11 Uhr**
 Bonhoeffer-Haus: **11 Uhr**



Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst radeln:

Im Wonnemonat Mai gibt es für Radfahrer und Automuffel zwei Gottesdienste im Freien.

Am **Donnerstag, 17. Mai** (Christi Himmelfahrt) startet eine Tour nach Inden: um **8 Uhr** an der Emmauskirche, Sittarder Str. 58. Im Anschluss an den Gottesdienst und gemeinsamem Essen kann man einen Blick in den Braunkohlentagebau werfen.

Am **Pfingstmontag, 28. Mai**, ist um **9.30 Uhr** Treffen an der Emmauskirche. Diese nicht ganz einfache Tour führt in das alte Städtchen Limburg. Nach einem kleinen Pfingstgottesdienst auf dem Dorfplatz kann man in einer uralten Kneipe Energie für die Rückfahrt sammeln.

Wer Fragen zu den beiden Touren hat, kann Manfred Wussow anrufen (abends): 0241/527184.

DR. MED. DENT
DAVID BOSMAN
 ZAHNARZT

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für ästhetische Zahnheilkunde und der Deutschen Akademie für Akupunktur und Auriculotherapie Menschen

Spezialisation

Mo. 9-12 u. 14-18 Uhr, Di. 9-12 u. 15-20 Uhr,
 Mi. 9-14 Uhr, Do. 9-12 u. 15-20 Uhr, Fr. 9-14 Uhr

TELEFON 02 41 - 90 30 03 - FAX 40 30 04
 WWW.ZAHNARZT-BOSMAN.DE
 ANNASTRASSE 42 - 52062 AACHEN



BUXTEHUDEKANTATEN IM GOTTESDIENST

Das Anna-Orchester führt während des **11 Uhr**-Gottesdienstes in der Annakirche Kantaten von Dietrich Buxtehude auf:

Karfreitag, 6. April

Sonntag, 29. April

Pfingstsonntag, 27. Mai

KAMMERMUSIK

Ensembles der Städtischen Musikschule Aachen spielen Werke von Telemann und Maute am **Sonntag, 6. April** um **17 Uhr** in der Annakirche, Annastr. 35.

ORGELKONZERT

Werke von Bach, Hroar und Gade werden am **Sonntag, 29. April** um **17 Uhr** in der Annakirche gespielt.

ORATORIENKONZERT ZUR HEILIGTUMSFAHRT

Der Aachener Bachverein und das Sinfonieorchester Aachen spielen die Bachkantate „Christ lag in Todesbanden“ und Britten's Kantate „The Company of Heaven“: am **Sonntag, 13. Mai** um **11 Uhr** im Aachener Dom.

MOZARTS REQUIEM ALS GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Als Mozart im Sommer 1791 den Auftrag für dieses Werk erhielt, war er bereits sehr krank und schaffte es trotz fiebriger Arbeit nicht, sein Requiem zu Ende zu komponieren. Franz Xaver Süßmayr, ein Schüler des großen Meisters, vollendete schließlich das Werk, so dass es am 2. Januar 1793 in Wien zur Uraufführung kommen konnte.

Der Chor von Arche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus und die Kantorei der Auferstehungskirche planen das Requiem in einem gemeinsamen großen Projekt im November zur Aufführung zu bringen. Nachdem Kantor Elmar Sauer seit Anfang dieses Jahres auch den Chor im Aachener Westen übernommen hat, sind beide Chöre zusammen stark genug, um dieses wohl berühmteste geistliche Werk Mozarts in Angriff zu nehmen. Wer selber Spaß am Singen hat, kann sich bei Kerstin Nelke informieren: 0241/573131.

Weitere Auskünfte:
www.kantorei-aachen.de

125!
Jahre

TRADITION • HANDWERK • KOMPETENZ



lotharwählen.

DAS DACH • DIE FASSADE

Anschrift: Grüner Weg 3, 52070 Aachen Telefon: (02 41) 91 88 70 Fax: (02 41) 9 18 87 60

E-Mail: info@waehlen-ac.de Internet: www.waehlen-ac.de



Besichtigung der Dreifaltigkeitskirche

Die Dreifaltigkeitskirche in der Zollernstraße bezeugt auf markante Weise den Werdegang der evangelischen Bevölkerung Aachens. Die Architektin Irmgard Mailandt lädt am **Donnerstag, 26. April um 19 Uhr** zu einem Vortrag in die Kirche ein.



Musikalisches Frühstück

Am **Donnerstag, dem 31. Mai** ist nach einem gemütlichen Frühstück der Austausch über verschiedene Stilrichtungen der Musik geplant. Dabei kommt auch das Hören der Musik nicht zu kurz. Die Veranstaltung in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, dauert von **9.30 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung bei Gunhild Großmann, Telefon: 02405/422180.



Öcher Börse
FÜR JUNG & ALT

**für Wissen,
Interessen,
Kontakte**

Neuer Börsenbrief des Engagement-Netzwerkes

Das Quartalsheft der Öcher Börse für Wissen, Interessen und Kontakte erscheint seit 1994 nun zum 51. Mal. Im „Börsenbrief“ werden alle aktuellen Angebote veröffentlicht: die ehrenamtlichen Angebote, „Suche“ und „Biete“ zu Kontakten, Nachbarschaftshilfe, Ehrenamtseinsatz und das Programm der Begegnungsstätte Annastrasse. Auch finden Angaben zu weiteren Seniorenangeboten wie Reparaturdienst oder den ortsnahen Angeboten in den Gemeinden im Börsenbrief ihren Platz. Sie bekommen den Börsenbrief in den Gemeinden, in der Verwaltung Frère-Roger-Str. 8-10 und natürlich in der Öcher Börse in der Annastrasse 35.

Sprechstunde mit persönlicher Beratung:

montags von 9 bis 11 Uhr

donnerstags von 17 bis 19 Uhr

Telefon: 0241/21155

email@oecher-boerse.de

Rechtsanwalt
RAIMUND HAACK
Fachanwalt für Sozialrecht

Peterstrasse 2-4
(Ecke Adalbertstrasse)
52062 Aachen

Fon 0241/49134
Fax 0241/21709
info@ra-haack.de

Der Börsenbrief zum Download:
www.oecher-boerse.de



Rose Ausländer: Abend über die jüdische Dichterin

Eine szenische Collage mit Lyrik- und Prosatexten der jüdischen Dichterin Rose Ausländer, verwoben mit jüdischer Musik, wird am **Sonntag, 22. April um 18 Uhr** im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, geboten. Die Teilnahme kostet 12 bzw. 8 Euro.



Auf den Spuren von Martin Luther reisen

Seit fast 500 Jahren tot - und doch besitzt Martin Luther in seiner unverstellten Sicht der Welt und seiner leidenschaftlichen Liebe zu Gott eine Tagesaktualität, die ihn zu unserem Zeitgenossen macht. Eine Studienreise ermöglicht es, den Menschen Luther und sein Umfeld kennen zu lernen. Die Reise vom **Sonntag, 28. Oktober** bis **Samstag, 3. November** führt unter anderem nach Eisenach und Erfurt. Den detaillierten Reiseablauf kann man telefonisch anfordern unter 0241/453165. Die Fahrt im modernen Reisebus, mit Hotel und Tagungshäusern der Mittelklasse und Halbpension kostet 625 Euro.

Anmeldung bis **Montag, 30. April**.

Weitere Information unter
www.stadtakademie-aachen.de



Wer gerne liest und mit anderen darüber diskutiert, der ist bei „Bibliophil“ gut aufgehoben: Literaturgesprächskreise zu unterschiedlichen Tageszeiten finden statt im Martin-Luther-Haus. Information und Anmeldung bei Renate Brün, Telefon und Fax: 0241/4012910

Email: bibliophil.brun@skynet.be



Religionsunterricht für Erwachsene

„Stufen des Lebens“ ist ein Religionsunterricht für Erwachsene, der nicht vorrangig Wissen vermittelt, sondern Glauben und Leben mit biblischen Texten in Beziehung bringt. Biblisches Wissen wird nicht vorausgesetzt, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem Leben einzulassen.

Der Kurs findet jeweils **donnerstags** statt:

26. April, sowie **3., 10. und 24. Mai** von **20 bis 22 Uhr** in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

Anmeldung bei Gunhild Großmann, 02405/422180.



Kinderbibeltage in der Paul-Gerhardt-Kirche

„Mit Israel unterwegs durch die Wüste“ ist Thema des Kinderbibeltags am **Samstag, 21. April** in der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich.

Kinder, die zwischen fünf und zwölf Jahre alt sind, können von **10 bis 14.30 Uhr** spannende Geschichten von Mose und den Zehn Geboten kennenlernen.

Am **Samstag, 26. Mai**, ebenfalls von **10 bis 14.30 Uhr** spielen die Kinder das allererste Pfingstfest nach, das die Jünger in Jerusalem nach Jesu Auferstehung feierten.

Kinderbibelmusical: Gesangskurs

„Ein Freudentag für Zachäus“ ist die Geschichte eines Zöllners, der sich durch Jesus vom reichen Abzocker zum liebenswerten Menschen wandelt. Kinder von sechs bis zwölf Jahren, die mitmachen möchten, brauchen keine musikalischen Vorkenntnisse, Freude am Singen und Darstellen genügt. Geprobt wird mit Christa Lardinois am Klavier und Andrea Scholz jeden Freitag ab **27. April** von **16.30 bis 18 Uhr** in der Friedenskirche, Passstr. 92.

Anmeldung: 0241/9973762

Worte Orte

Beflügelnde



Buchhandlung

M. Jacobi's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen

Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445

eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de

Kinderbibeltage in den Osterferien

In der Haarener Christuskirche, Am Rosengarten 8, lautet das Thema der Kinderbibelwoche in den Osterferien „Gott in Farben sehen“. Von **Montag, 2. April** bis **Mittwoch, 4. April** treffen sich die Kinder von **14 bis 16 Uhr**. Auskunft gibt die Gemeindepädagogin Elke Schröter, Telefon: 0241/ 51 20 13.

In der Friedenskirche können Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren die biblische Geschichte von „Jona und dem Walfisch“ kennenlernen bzw. vertiefen:

Montag, 2. April bis **Mittwoch, 4. April** ist von **10 bis 13 Uhr** Treffen in der Friedenskirche, Passstr. 92. Um Anmeldung wird gebeten bei der Jugendreferentin Andrea Scholz: 0241/9973762.



Kirchentag für Kurzentschlossene

Die Veranstalter des Kirchentages (vom 6. bis 10. Juni in Köln) haben auch an Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedacht, die sich spontan für bestimmte Themen interessieren oder nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung haben. Dies ermöglicht Tagesfahrten zum Beispiel mit der Bahn (jede Stunde um 17 und 49 Minuten nach) ab Aachen HBF bis Köln-Deutz. Von dort ist man in 7 Minuten Fußweg direkt am Haupteingang des Messegeländes. Dort kann man Tageskarten zum Preis von 25 Euro (für Verdienende), ermäßigt für 15 Euro kaufen. Dies ist auch möglich vor dem Hauptaussgang des Kölner Hauptbahnhofes, falls man direkt zu Veranstaltungen in der Kölner Innenstadt möchte. Bekannte aus Aachen sind am 6. Juni am Abend der Begegnung auf der rechten Rheinseite hinter der Hohenzollerbrücke zu finden (rechts vom Deutzer Bahnhof), vom 7. bis 9. Juni auf der Messe in der Rheinparkhalle I (in der „Engelbahn“).



Informationsabend über den Kirchentag

Für alle Familien und andere Interessierte, die zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Köln fahren wollen, aber dort nicht übernachten wollen, bieten wir einen Informationsabend an. Dort erfährt man, was auf dem Kirchentag los ist und kann Mitreisende finden, wenn man nicht alleine fahren möchte:

Mittwoch, 18. April 18.30 Uhr

in der Gemeindegewohnung der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19.

Das ausführliche Programm:
www.kirchentag.de

Haben Archäologen Jesu Knochen ausgegraben?

Amerikanische Archäologen meinen, die Knochen Jesu und Maria Magdalenas in Jerusalem gefunden zu haben. Ein professioneller Film, der an Karfreitag im Fernsehen ausgestrahlt wird, verbreitet ihre umstrittenen Schlussfolgerungen. Wie sind diese Thesen zu beurteilen? Welche archäologischen und

geschichtlichen Zusammenhänge sind zu beachten?

Gemeindepfarrer Martin Obrikat lädt alle Interessierten ein zu einem Vortrag und anschließender Diskussion in die Gemeindegewohnung der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19:

Dienstag, 17. April, um 20 Uhr



In Richterich treffen sich Pfadfinder und „Ex-Konfis“:

In der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich, Schönauer Allee 11, haben jetzt auch die Pfadfinder ihr Quartier: Jugendliche von 17 bis 19 Jahren treffen sich dort **dienstags um 18.30 Uhr**, Jugendliche von 14 bis 16 Jahren treffen sich **montags um 18.30 Uhr**.

Mehr Infos über die Pfadfinder:
www.vcp-aachen.de

Die (ehemaligen) Konfirmanden aus Laurensberg und Richterich treffen sich einmal im Monat in der Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee 11 in Richterich, und zwar **dienstags von 19 bis 21 Uhr**. Die nächsten beiden Treffen sind am **17. April** und **15. Mai**. Die Jugendlichen bestimmen selbst, was gemacht wird. Mehr Information hat Gemeindepädagogin Lena Braun-Rottländer, Telefon: 0241/175841.

Donnerstags und freitags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:



Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus findet man **donnerstags abends immer jemanden zum Kickern**.
Foto: Kaiser

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gibt es dank der Initiative des Gemeindeglieds Gabi Stienen mittlerweile zwei von Ehrenamtlichen geleitete Jugendgruppen: **donnerstags, 18 Uhr**, ist immer Treffen der „jungen“ Jugendlichen. Sie können es sich bei Tee und Keksen gemütlich machen und quatschen oder kickern und gehen auch zusammen raus - zum Beispiel in die Billardhalle oder in den Hangeweiher.

Neu ist eine Gruppe für die älteren Jugendlichen ab 16 Jahren: Sie trifft sich während der Schulzeit immer **am letzten Freitag im Monat um 20 Uhr**, um was zusammen zu unternehmen.



HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
„VERLEIH“ VON PARTYZUBEHÖR

Zelle • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Partyschmuck • Spülmobil u.v.m.

VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273 FAX: 172272



Freitags ist „Net-Jump“ der Friedenskirche

Das Gemeindezentrum Friedenskirche in der Passstraße 92 ist **freitags** von **18 bis 20 Uhr** in der Hand der „Net-Jumps“: Die Gruppe ist vor acht Jahren von Konfirmanden mitgegründet worden, die nach ihrer Konfirmation gerne weiter in die Friedenskirche kommen wollten. Auf dem Programm stehen Kickern, Tanzen Musikhören, digitale Fotos machen, Malen, im Internet surfen und Pantomime. Wer mehr wissen möchte, kann Jugendreferentin Andrea Scholz anrufen: 0241/9973762.

In der OT Gut Kullen ist jeden Nachmittag was los:

Die Offene Tür in Gut Kullen am Philipp-Neri-Weg 4 bietet außer am Wochenende jeden Tag Programm bis 19 Uhr: **freitags** zum Beispiel schon ab **14 Uhr** mit dem XL-Teeny-Treff für 13- bis 16-Jährige.

Der **Montag** ist ab **16 Uhr** für die Teeny-Jungen reserviert, die bei Musik zum Beispiel Billard, Kicker oder Tischtennis spielen und bei verschiedenen Projekten mitmachen können. Auch der Chatroom ist geöffnet.

Donnerstags haben dann die Mädchen ihren Tag: ab **17 Uhr** können sie in gemütlicher Atmosphäre mit Freundinnen klönen, Musik hören, chatten und „abchillen“. Wer mehr wissen möchte, ruft an unter 0241/84536 oder geht einfach mal hin.



Singen mit dem Jugendchor Calango

In Haaren trifft sich jeden Freitag der Jugendchor Calango. Das Repertoire reicht von Romantik über Spirituals und Gospels bis zu moderner populärer Musik. Mittlerweile hat Calango vier CDs aufgenommen. Wer zwischen 16 und 30 Jahre alt ist, Spaß am Singen hat und gesellig ist, kommt einfach **freitags** zur Chorprobe um **18 Uhr** in die Christuskirche, Am Rosengarten 8 oder ruft Chorleiter Alexander Lumpe an: 0241/962709.

www.calango.de

Kinder betreuen in der Emmauskirche

In der Emmauskirche werden ehrenamtliche Mitarbeiter im Kindergottesdienst gebraucht: Der Vorbereitungskreis trifft sich alle zwei Wochen **montags** um **19 Uhr** im Gemeindezentrum an der Sittarder Str. 58 - das nächste Mal am **16. April**. Auch in den Nachmittagsgruppen können Jugendliche mitmachen: **donnerstags** beim Kinderkochen und **freitags** zum Vorlesen - jeweils von **15 bis 17 Uhr**. Interessenten können einfach vorbei kommen oder sich bei der Gemeindepädagogin Edith Hinz melden: 0241/524671.

Erste Spendenaktion war ein voller Erfolg

35.000 Euro für die Jugendarbeit der Region

Die erste Spendenaktion der Evangelischen Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen war ein unerwartet großer Erfolg. 35.000 Euro Spendengelder wird die Stiftung in diesem Jahr zunächst ausschütten können.

Davon gehen 20.000 Euro an die Offene Tür Gut Kullen in Aachen. „Diese Spenden für unsere Stiftung garantieren direkte Hilfe, während staatliche Zuschüsse und zur Verfügung stehende Kirchensteuermittel weniger werden“, bilanzierte sichtlich zufrieden

Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand der Stiftung, die im Dezember 2006 mit einer großangelegten Briefaktion an die Öffentlichkeit getreten war: „Wir wollten Aufmerksamkeit wecken und um Unterstützung bitten für Einrichtungen, die einen ganz wichtigen Beitrag leisten, um Jugendlichen Halt zu geben und so Familien zu stärken“, meinte Martin Obrikat.

Auch in der Offenen Tür Gut Kullen ist die Freude über das Spendenergebnis groß: „Die öffentliche Aufmerksamkeit durch die Spendenaktion und die Unterstützung durch die Spender hat unserer Arbeit noch einmal deutlich Auftrieb gegeben und besonders die Jugendlichen, die unser Haus besuchen, mit Stolz erfüllt. Sie empfinden diese Spenden wie eine offene Hand, die sich ihnen entgegenstreckt,“ freut sich auch Ulrich Grande, Leiter der Jugendeinrichtung, die von der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen getragen wird.

Die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie wird Anfang Mai eine weitere Spendenkampagne starten. Dabei werden diakonische Einrichtungen in der Region im Mittelpunkt stehen, die sich der Arbeit mit Kindern in Not verschrieben haben.

ema



Stiftungsvorstand Martin Obrikat (rechts) übergab symbolisch einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro an den Leiter der Offenen Tür Gut Kullen, Ulrich Grande. Foto: Schlegel-Krakau

Mehr Information:
www.kirchenstiftung.de



Kontaktadressen:

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241 / 453-0

**Öffentlichkeitsreferat des
Kirchenkreises Aachen:**
Telefon: 0241 / 453167
arvid.schlegel-krakau@ekir.de

www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800 / 1110111
www.telefonseelsorge.de

Diakonisches Werk:
Telefon 0241 / 40103-0
www.diakonie-aachen.de

**Allgemeiner Sozialer Dienst
Familien- und Sozialberatung:**
Telefon 0241 / 989010
www.familiensozialberatung.de

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241 / 32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241 / 91838-0

**Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim**
Telefon 0241 / 750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Ev. Wohnstift Aureliusstraße
Telefon 0241 / 4703590

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241 / 54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Öcher Börse
Telefon 0241 / 21155
www.oecher-boerse.de

Krankenhauseelsorge:

Universitätsklinikum:
Telefon 0241 / 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241 / 4142265

**Marienhospital,
St. Franziskus Krankenhaus:**
Informieren Sie bitte Ihren
Gemeindepfarrer, wenn Sie
einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen

Verantwortliche Redakteurin:
Elke Kaiser (Adresse siehe oben)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de


Ansprechpartner für Werbung:
Elke Kaiser / Arvid Schlegel-Krakau
(siehe Kontaktadresse Öffentlichkeits-
referat)

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Satz und Druck:
Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 20.500 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt
worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241 / 453110,
torsten.fichtner@ekir.de



Unser Leitgedanke

*„Lasset die Wurzeln unseres
Handelns Liebe sein“*

Margarethe-Eichholz-Heim
„ein Zuhause, wenn es alleine
nicht mehr geht“

- Lebensqualität im Alter durch Sicherheit und Geborgenheit
- Lebensfreude durch Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Seelsorgerische Betreuung für evangelische und katholische Heimbewohner
- regelmäßiger Gottesdienst im Haus

Wichernstraße 2-3
52064 Aachen
Tel. 02 41/7 50 83-0
Fax 02 41/7 66 20

„Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin“

Margarethe-Eichholz-Heim

www.margarethe-eichholz-heim.de

Evangelisches Altenpflegeheim